

Wenn es nötig wird, neue Wege zu gehen

Bei schweren Krisen tun Unternehmen gut daran, sich für die Neuausrichtung Rat und manchmal auch Kapital von außen zu holen.

RICHARD WIENS

WIEN. Während der Coronakrise hielt sich lange die These, dass eine Insolvenz zelle unausweichlich sei, wenn die staatlichen Hilfen allmählich ausliefen und Unternehmen finanziell wieder auf soliden eigenen Beinen stehen müssten. Die große Welle blieb aus. Sie wird wohl auch nicht mehr kommen, wie Bernhard Klingler, Vorstandsmitglied von ReTurn, einem Forum von rund 400 Experten für Restrukturierung, Sanierung und Turnarounds, sagt.

Derzeit sei die Lage ruhig, aber dass die historisch niedrige Zahl der Unternehmenspleiten steigen wird, sei unvermeidlich. Das werde aber wohl graduell passieren. Dann werde auch die Expertise von ReTurn wieder gefragt sein, sagt Klingler, der im Hauptberuf in der Unternehmensberatung von KPMG tätig ist.

Fehlende Liquidität, in normalen Zeiten die häufigste Ursache dafür, dass Unternehmen in Schieflage geraten, sei auf absehbare Zeit nicht das Problem. Die EU-Ausnahmeregelung für staatliche Hilfen laufe

noch bis 2024. Aber wenn garantierte Kredite getilgt und gestundete Steuern bezahlt werden müssten, könnte es bei manchen eng werden, sagt Klingler. Viel werde aber auch davon abhängen, ob die Inflation dauerhaft hoch bleibe und im Gefolge die Zinsen erhöht würden. „Das kann man vermutlich im Frühjahr 2022 schon besser beurteilen.“



„Wir bräuchten Investoren mit Eigenkapital.“

Bernhard Klingler, Vorstand ReTurn

Die Experten von ReTurn treten aber nicht erst auf den Plan, wenn schon der Masseverwalter vor der Tür steht. Sie werden geholt, um Insolvenzen zu vermeiden. In der Regel dann, wenn Kreditlinien überschritten sind und Banken eine unabhängige Expertise zum Status des Unternehmens verlangen, sagt Klingler. Dann werde die Liquiditätsplanung ebenso auf ihre Plausi-

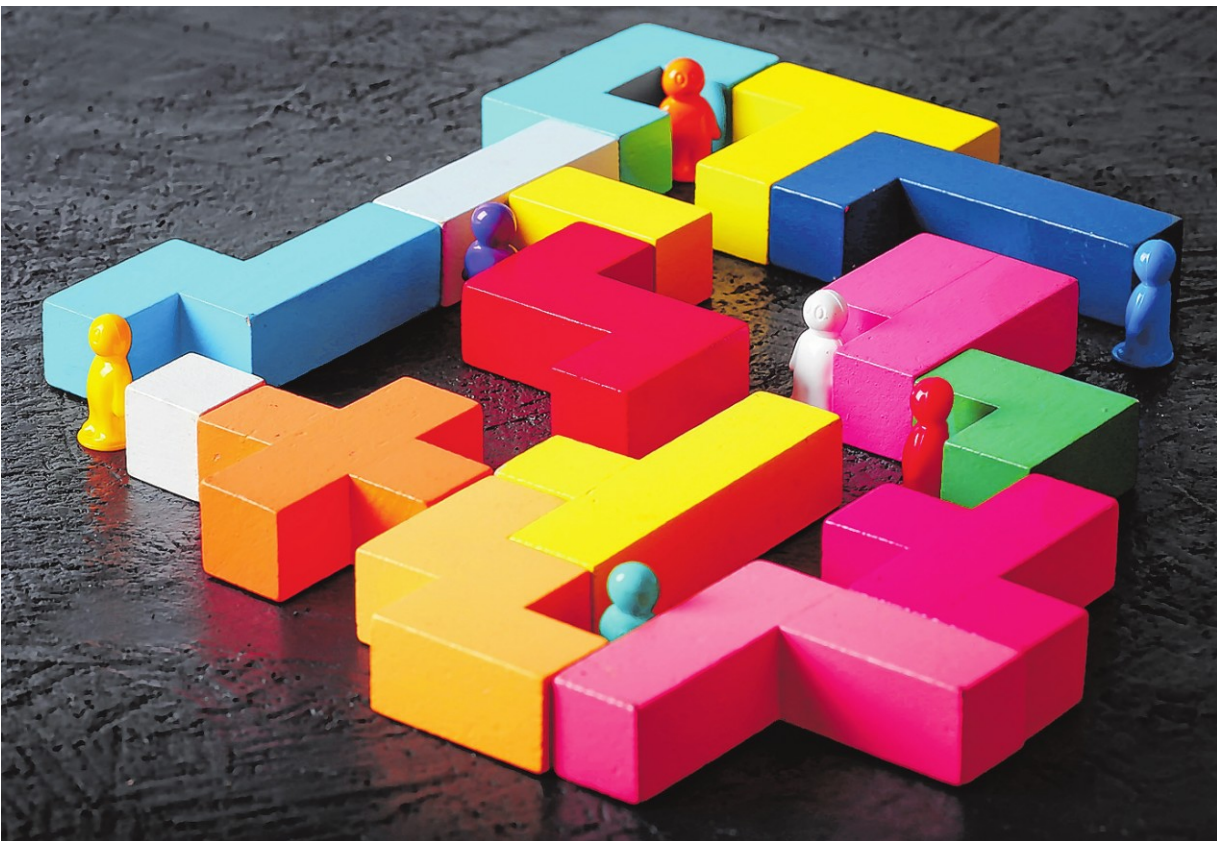


BILD: SN/????? - STOCKADOBEE.COM/STOCKADOBEE.COM

bilität abgeklöpft wie die von der Unternehmensleitung ergriffenen Maßnahmen zur Neuausrichtung.

Häufig seien Managementfehler der Auslöser für Krisen, das Unternehmen wachse zu schnell, es fehle am Controlling, manchmal sei es auch einfach Pech, in einer Branche tätig zu sein, die wegen nicht beeinflussbarer Entwicklungen in Probleme gerate. Das gelte etwa für Unternehmen, die aktuell unter Lieferengpässen bei Halbleitern litten, aber auch für deren Zulieferer.

Wenn die Fortbestandsprognose positiv ausfällt, stellt sich die Frage der Überbrückungsfinanzierung. Da dominiere in Österreich immer noch das Fremdkapital. Erst wenn das nicht mehr reiche, kämen auch Investoren ins Spiel, die im Tausch gegen Anteile Eigenkapital zur Ver-

fügung stellten. Hier gebe es in Österreich Nachholbedarf, vor allem fehle es an Kapitalgebern für Sanierungsfälle, sagt Klingler.

Davon gebe es hierzulande nur eine Handvoll, meist seien es Privatpersonen. Anders als in Deutschland, wo es rund 30 darauf spezialisierte Unternehmen gebe, fehle es in Österreich an institutionellen Investoren. Die meisten scheuten trotz der hohen Renditen das Risiko solcher Finanzierungen.

Dabei gehe es um vergleichsweise geringe Summen, sagt Klingler, „in den meisten Fällen reichen eine bis zehn Millionen Euro“. Manchmal scheitere es am Willen der Unternehmer, Investoren ins Boot zu holen. Allerdings ändere sich auch in familiengeführten Unternehmen der Zugang. Die Nachfolgegenera-

tion sei für Hilfe von außen viel offener, sagt Klingler. Das gelte für das Hereinholen externer Manager, aber auch von Eigenkapital über den Einstieg neuer Miteigentümer.

Immer öfter wird die Neuausrichtung von Unternehmen von sogenannten Interim-Managern begleitet. Sie wechseln für sechs bis zwölf Monate ins Unternehmen, um den Umbau zu steuern und dem Management den Rücken für das operative Geschäft freizuhalten.

Am Rechtsrahmen, um Insolvenzen vorzubeugen, fehlt es nicht. Die im Juli beschlossene Restrukturierungsordnung bietet die Möglichkeit, vor Eintritt der Insolvenz nicht öffentlich eine Entschuldung zu erwirken. „Das ist im Prinzip ein gutes Instrument“, sagt Klingler, „der Praxistest steht aber noch aus.“



Getröstet durch die Hoffnung auf die Auferstehung, geben wir die traurige Nachricht bekannt, dass mein geliebter Mann, unser liebevoller Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Schwager, Onkel und Göd, Herr

Johann Meindl

Gast- und Landwirt
Taxiunternehmer i.R.
Ehrenkommandant
der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin bei Lofer
Langjähriges Mitglied der
Gemeindevertretung St. Martin bei Lofer

am Samstag, dem 09. Oktober 2021, im 89. Lebensjahr, zu Hause, im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist. Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, dem 11.10.2021, um 19:30 Uhr und den Trauergottesdienst feiern wir am Dienstag, dem 12. Oktober 2021, um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin bei Lofer. Anschließend erfolgt die Beisetzung im Familiengrab.

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Gattin **Anni**
Johannes und Gudrun mit Elisabeth und Anna Annemarie und Wolfgang mit Theresa Norbert und Kathrin mit Katharina, Carolina mit Samuel und Norbert Julia und Josef mit Josef, Matthias und Maximilian

Im Namen aller Verwandten und Angehörigen
St. Martin bei Lofer, am 09. Oktober 2021

TRAUERPORTAL

Den Abschied eines geliebten Menschen bekannt zu geben ist eine traurige Pflicht.

Traueranzeigen und Sterbefälle aus dem Bundesland Salzburg finden Sie im Online-Portal der „Salzburger Nachrichten“ [trauer.SN.at](#)



VERLAUTBARUNGEN

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Zahl: 205-02/214/7-2021

Kundmachung

Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren KKW Loviisa, Finnland

Gemäß § 10 Abs. 7, letzter Satz, des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 - UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018, wird kundgemacht:

Für die Verlängerung der Betriebsdauer der Kernkraftanlage Loviisa in Finnland wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach finnischem Recht (UVP-Gesetz, Abschnitt 3, Artikel 1) durchgeführt. Die zuständige UVP-Behörde ist das finnische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit. Projektwerberin ist Fortum Power and Heat Oy, Keilalahdentie 2-4, CD building, 02150 Espoo, Finnland.

Das finnische Umweltministerium hat der Republik Österreich gemäß Artikel 4 des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo Konvention) und Art. 7 UVP-RL den Umweltbericht in englischer Sprache mit einer Zusammenfassung in englischer und deutscher Sprache übermittelt.

Die Unterlagen liegen vom 11. Oktober bis einschließlich 19. November 2021 während der Zeiten des Parteienverkehrs (Mo-Fr 8:30-12:00 und nach Vereinbarung) zur öffentlichen Einsichtnahme an folgendem Ort auf:

➤ Amt der Salzburger Landesregierung, Kanzlei der Abteilung Natur- und Umweltschutz, Gewerbe, Michael-Pacher-Straße 36, III. Stock, Zimmer-Nr. 3051, 5020 Salzburg

In die Unterlagen kann in dieser Zeit von jedermann während der jeweiligen Amtsstunden Einsicht genommen werden. Zusätzlich können die obgenannten Unterlagen auch im Internet unter der Adresse www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/umweltrecht/atom1/verfahren-atom und auf der Homepage des Umweltbundesamtes unter www.umweltbundesamt.at/loviisa12 abgerufen werden.

Zu den Unterlagen kann jedermann während der Auflagefrist schriftliche Stellungnahmen an das Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung Natur- und Umweltschutz, Gewerbe, natur-umwelt-gewerbe@salzburg.gv.at, oder Postfach 527, 5010 Salzburg, senden. Diese werden an die finnische Behörde weitergeleitet.

Für die Landesregierung:
Dr. Robert Gross



ANDERE ANZEIGEN

Antiquitäten

G. Marchgraber, Fa. antik-mg kauft: Bilder, Uhren, Schmuck, Möbel, Skulpturen, Volkskunst ☐ 06 64/3 32 75 27

Sonstiges

Seriöse Schätzung von Schmuckstücken. Goldschmiedemeister Thomas Salzburger, Sigmund-Haffner-Gasse 16 5020 Salzburg, ☐ 06 62/84 50 00 www.thomas-salzburg.com

SN-KLEINANZEIGENABTEILUNG
Telefon: +43 662 / 8373-223
Telefax: +43 662 / 8373-105
E-Mail: kleinanzeigen@sn.at
E-Mail: Randanzeigen@sn.at

Mittel-europäer	größter Land-block der Erde	griech. Gott des Himmels	Brauch Raub-tier-pfote	Ge-sprächs-stoff	hallo (Jugend-sprache) Turngerät
Stad in der Ober-steiernmark vorteilhaft				Auge (englisch) frz. Stadt	Kaltstart-hilfe im Auto
rhythm. Bewegung zu Musik Ort in Tirol			Regal für eine Stereo-anlage Insekt	Ab-koch-wasser	persön-liche Geheim-zahl (Abk.)
Halb-ton über C		griechi-sches Lauten-instrument	legendärer Fabeldichter boliv. Wäh-rung (Abk.)		
wasser-durch-tränkt				altes Faden-stärke-maß (Abk.)	

2299581